

Unsere monatliche Marktanalyse und Positionierung



Vincenzo Vedda
Chief Investment
Officer

IN KÜRZE

- Donald Trumps Zollpolitik geht den Anlegern gehörig auf die Nerven und Elon Musks Eingriffe in die Bürokratie stoßen auch auf viel Widerspruch.
- Dies schlägt sich bereits in schwächelndem US-Verbrauchervertrauen und Investitionszurückhaltung nieder. Auch US-Aktien liegen hinten dieses Jahr.
- Davon profitieren europäische Anlagen, auch getrieben von der Aussicht auf neue Fiskalpakete. Wir bleiben auf die meisten Anlagen optimistisch, trotz höherem Unsicherheitsgrad.

1 / Marktüberblick

1.1 Trumps andauernde Zollandrohungen nerven die Märkte

Hinweis: Die folgende Ausgabe der Investmentampeln wurde vor dem 3. März fertiggestellt – vor der offiziellen Publikmachung der Pläne für die deutschen und europäischen Konjunkturpakete, welche sich offensichtlich auf unsere Prognosen auswirken werden. Über letztere werden wir Sie zeitnah in separaten Publikationen auf dem Laufenden halten.

Unternehmenslenker fürchten sich zu Recht davor, zum „Manager des Jahres“ gekürt zu werden. Denn regelmäßig folgt dieser Auszeichnung der unternehmerische Absturz. Droht US-Aktien ein ähnliches Schicksal? Bis in den Februar hinein konnte man noch vom sogenannten „American Exceptionalism“ lesen, als Begründung für die höhere Bewertung von US-Aktien und ihrem ungeheuerlichen Gewicht von über 70 Prozent im MSCI World Index. Zusätzlich beflügelt natürlich auch von der Aussicht auf Steuersenkungen und Deregulierungsmaßnahmen durch die neue Trump-Regierung. Und tatsächlich erreichte der S&P 500 am 19. Februar bei 6144 ein historisches Hoch. Von dem er bis Monatsende wieder mehr als drei Prozent abgegeben hat, während etwa europäische Aktien von Rekord zu Rekord schwangen, allen voran der Dax mit einem Monatsplus von 3,8 Prozent. Amerikanischen Firmen scheinen an der Flut von Ankündigungen und Executive Orders aus dem Weißen Haus keinen Gefallen zu finden, sie zögern entsprechend mit Investitionen. Nicht auszuschließen, dass sich einige derzeit eher mehr als weniger Regeln und Verlässlichkeit wünschen. Auch bei den US-Verbrauchern ist die ursprüngliche Euphorie etwas verflogen, wie die Konsumzahlen zeigen. Sie wundern sich warum die Inflation, anders als von Trump angekündigt, nicht unmittelbar mit seiner Amtsübernahme eingedämmt wurde. Auch die versprochenen Steuerkürzungen lassen auf sich warten. Wohl kaum ein Finanzinstrument verdeutlicht die Hoffnungen und Enttäuschungen, die mit dem Regierungswechsel einhergingen, wie der Autobauer Tesla. Sein Chef und Hauptaktionär Elon Musk, der dem Projekt Trump 2.0 wie kein anderer ein Gesicht gibt, trägt mit seinem Kahlschlag innerhalb der US-Behörden maßgeblich zur Verunsicherung bei. Und während Tesla kurz nach der Wahl Trumps fast 800 Milliarden Dollar an Marktkapitalisierung gewann, hat es bis Monatsende drei Viertel davon wieder eingebüßt.

Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von DWS Investment GmbH wieder, die sich ohne vorherige Ankündigung ändern kann. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Alternative Anlagen sind mit diversen Risiken behaftet, nicht unbedingt für jeden Anleger geeignet und für jedes Portfolio verfügbar.

Politik fand im Februar aber auch anderswo statt. In Deutschland etwa, im Rahmen von vorzeitigen Wahlen, die aller Wahrscheinlichkeit nach zu einer Koalition aus CDU und SPD führen wird. Die Märkte waren schon länger in Bezug auf die Wahl positiv gestimmt und wurden dafür Anfang März noch dahingehend belohnt, dass der designierte Bundeskanzler Friedrich Merz Sonderbudgets nahe einer Billionen Euro vorschweben. Neben der Wahl profitierten europäische Aktien aber auch von der Hoffnung auf eine Waffenruhe in der Ukraine. Die Märkte zeigen sich dabei einmal mehr von ihrer emotionslosen Seite (was den Preis für die Ukraine angeht), konzentrieren sie sich doch auf vermeintliche positive Auswirkungen wie sinkende Rohstoffpreise und Wiederaufbauaufträge in der Ukraine. Was die Anleger vorerst weniger zu interessieren scheint ist der Umstand, dass der Disput zwischen Wolodymyr Selenskyi und Donald Trump am 1. März im Oval Office das Zeug dazu hat, wesentliche Pfeiler der westlichen Machtarchitektur seit dem zweiten Weltkrieg umzustößen. Während Trump anscheinend neue Verbündete außerhalb von Amerikas angestammten Freundeskreis sucht, ist das Ende der Nato in seiner bisherigen Form keine Fantasie mehr.

1.2 US-Techwerte schwächeln, Europas und Chinas Aktien liegen vorne

Wenn man von Ukraine-getriebenen Einzeltiteln wie dem deutschen Rüstungskonzern Rheinmetall (fast 50 Prozent im Plus) oder dem österreichischen Baukonzern Strabag oder der Raiffeisen Bank (beide rund 25 Prozent hoch) absieht, war Chinas Aktienmarkt der große Ausreißer im Februar: der MSCI China verzeichnete eine Gesamtrendite von 11,6 Prozent. Getrieben von einigen sich verbessernden Makro-Zahlen, aber auch der Aussicht auf ein größeres Konjunkturpaket, welches die Regierung ab dem 5. März ankündigen könnte. Nachbar Japan wiederum leidet unter den vielen Zollandrohungen und gab vier Prozent nach. Auch der Nasdaq gehörte mit einem Minus von 2,7 Prozent zu den Schlusslichtern.

Bei Anleihen waren die Einflussfaktoren uneinheitlich. In den USA fielen die Inflationszahlen gemischt aus, während sich die Konjunkturaussichten wiederum leicht eintrübten. Der Citi Economic Surprise Index, welcher die aktuellen volkswirtschaftlichen Daten mit den Erwartungen der Anleger gegenüberstellt, ist seit Mitte Januar stark rückläufig und ist Mitte Februar wieder ins negative Terrain gerutscht. Die Staatsanleiherenditen hieß das im Schnitt eine leichte Bewegung nach unten.

Erwähnenswert ist noch, dass Gold seine Rally fortsetzen konnte (+1,5 Prozent) und am 24.2. ein neues Hoch bei USD 2951/Unze erreichte, während sich Öl wieder leicht verbilligte.

2 / Ausblick und Änderungen

Da Mitte März unsere strategischen 12-Monatsziele neu festgelegt werden, halten wir uns diesmal mit dem Ausblick kurz. Es gilt, viel Lärm, aber auch viele tatsächliche Änderungen in Politik, Wirtschaft und Märkten zu evaluieren. Die jüngste Gemütslage an den Märkten lässt sich vielleicht an folgenden Datenpunkten festmachen: Zum 3. März liegen europäische Aktien prozentual zweistellig vorne während der S&P im Minus liegt. Die Magnificent 7 haben von ihrer Spitze Mitte Dezember rund 15 Prozent verloren (trotz guter Quartalszahlen). Die Volatilität (S&P 500, Vix) ist in den beiden letzten Februar-Wochen von 17 auf 23 gestiegen. Und zuletzt: die Renditen 10-jähriger Treasuries sind seit Jahresanfang von 4,6 Prozent auf unter 4,2 Prozent gefallen. Aber nicht aufgrund geringerer Inflationserwartungen, sondern aufgrund geringerer Wachstumserwartungen. Abgerundet wird das Bild von jüngsten Daten der Analysten von Factset, die schreiben: Während die 4Q24 Zahlen insgesamt deutlich über den Erwartungen herauskamen, haben die Analysten ihre Gewinnschätzungen für das erste Quartal für den S&P 500 in den ersten zwei Monaten dieses Jahres ungewöhnlich stark nach unten revidiert – um 3,5 Prozent gegenüber einem Schnitt von nur 2,6 Prozent in den vergangenen 20 Quartalen.

Die Flitterwochen der Märkte mit Trump nach seiner Amtsübernahme gingen schnell vorüber, was Auswirkungen auf die Anlagestrategie hat. So müssen wir uns fragen, ob die Annahme noch gilt, dass schwache Anleihe- oder Aktienmärkte Trump zu einer Kehrtwende bei jenen Teilen seiner Politik veranlassen könnten, die von den Anlegern als negativ für die US-Wirtschaft wahrgenommen werden? Unsere Zweifel wachsen.

Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von DWS Investment GmbH wieder, die sich ohne vorherige Ankündigung ändern kann. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Alternative Anlagen sind mit diversen Risiken behaftet, nicht unbedingt für jeden Anleger geeignet und für jedes Portfolio verfügbar.

2.1 Anleihen

Während die europäischen Anleihemärkte in den nächsten Monaten davon dominiert sein dürften, inwieweit schuldenfinanzierte Rüstungs- und Infrastrukturprogramme das Renditeumfeld verändern, bleiben die hartnäckige Inflation bei gleichzeitig sich eintrübenden Wirtschaftsaussichten neben dem Zollandrohungen die wichtigsten Themen in den USA.

Staatsanleihen

Im Februar sind wir etwas vorsichtiger für US-Staatsanleihen geworden, nachdem insbesondere die Renditen der 10-jährigen Treasuries zweistellig nachgegeben hatten. Hier sind wir nun auf Neutral runtergegangen und erwarten vorerst eine nervöse Seitwärtsbewegung. Bevor wir uns an die europäischen Staatsanleihsignale machen, wollen wir belastbarere Aussagen zu den geplanten Sonderpaketen für Verteidigung und Infrastruktur der EU und insbesondere Deutschlands abwarten.

Währungen

Wir glauben, dass die Treiber für eine weitere Aufwertung des US-Dollars vorerst begrenzt sein werden. Gegenüber dem Euro hat der Dollar seit seinem Rekordhoch Mitte Januar (bei EURUSD 1,024) schon auf EURUSD 1,055 nachgegeben. Ein Ende dieser Entwicklung ist derzeit nicht abzusehen, nachdem der Dollar selbst bei der Umsetzung der ersten Zollmaßnahmen am 3. März davon nicht mehr positiv reagierte.

2.2 Aktien

Der holprige Start von Trump bei gleichzeitig hoher Bewertung hat dazu geführt, dass seit Jahresanfang der von uns erwartete Rückgang des Bewertungsabschlags europäischer Aktien gegenüber US-Aktien sichtbar wurde. Geändert haben wir jedoch die Einschätzung einer anderen Region: China.

Schwellenländer

Wir gehen davon aus, dass die seit Mitte Januar begonnene Outperformance Chinas anhalten wird. Die Kombination aus anhaltenden, milden Konjunkturmaßnahmen, der allmählichen Bodenbildung auf dem Immobilienmarkt – auch wenn wir hier keine massive Trendwende erwarten – sowie dem jüngsten Wendepunkt bei der Einführung des DeepSeek LLM-Modells und dem Treffen von Xi Jinping mit Branchenführern hat das Interesse an immer noch attraktiv bewerteten chinesischen Aktien neu entfacht. Wenn dieser jüngste Optimismus auch bei den lokalen Verbrauchern ankommt, könnten wir eine Verbesserung des Gewinnprofils von Unternehmen sehen, deren Gewinne seit langem nach unten korrigiert werden. Dies ist ein gutes Zeichen für eine anhaltende Stärke chinesischer Aktien. Der größte Gegenwind könnten weitere Zölle sein, die von der US-Regierung eingeführt werden, obwohl die „bekannten“ bereits eingepreist sind.

Auf Sektorebene haben wir aus taktischer Sicht zyklische Konsumwerte auf Neutral zurückgenommen, da es der hauptleidtragende Sektor der US-Zollpolitik sein könnte. Zudem trübt sich auch die Stimmung der US-Konsumenten ein, dem wesentlichen Treiber dieses Sektors.

2.3 Alternative Anlagen

Gold

Nach dem starken Kursanstieg von Gold über die letzten Monate haben wir uns aus taktischer Sicht entschlossen, zurück auf Neutral zu gehen. Zwar sprechen die rückläufigen Realzinsen in den USA, samt eines schwächeren Dollars weiterhin für Gold, doch rechnen wir vorerst mit einer Seitwärtsbewegung.

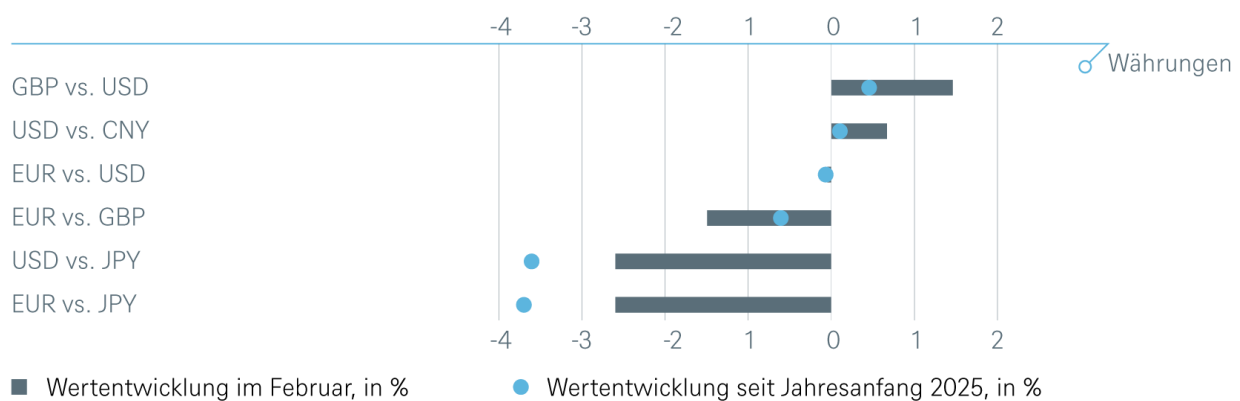
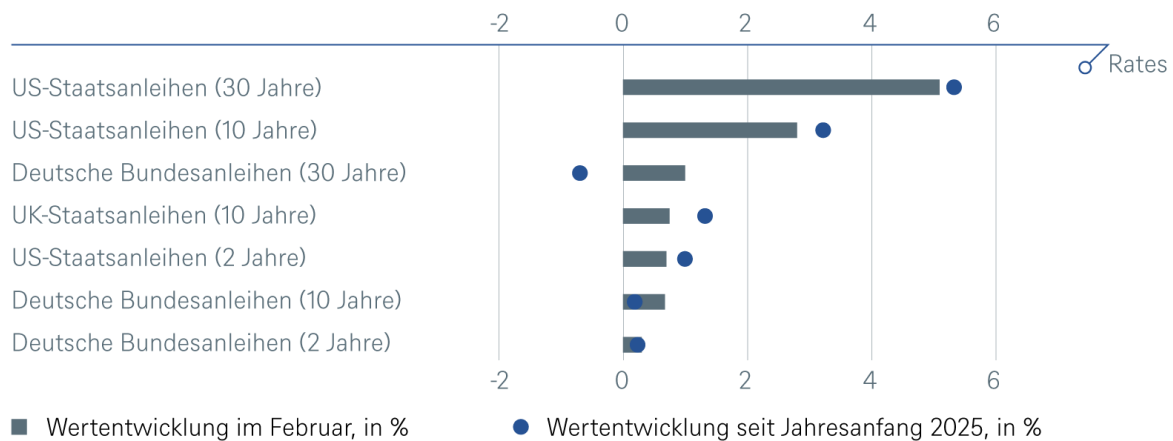
Öl

Auch beim Ölpreis gehen wir zurück auf Neutral. Von der OPEC+ gibt es weiterhin keine Signale, die Produktionskürzungen über das Ende des Quartals hinaus zu verlängern, während wir von der Nachfrageseite keine Belebung erwarten. Dazu kommen die Hoffnungen auf einen Waffenstillstand in der Ukraine, der sich zusätzlich positiv auf das globale Angebot auswirken könnte.

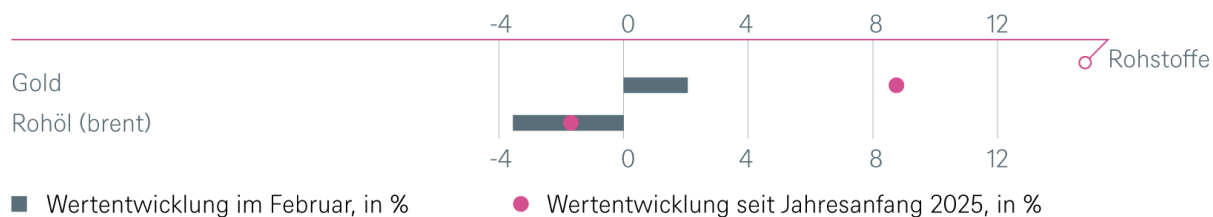
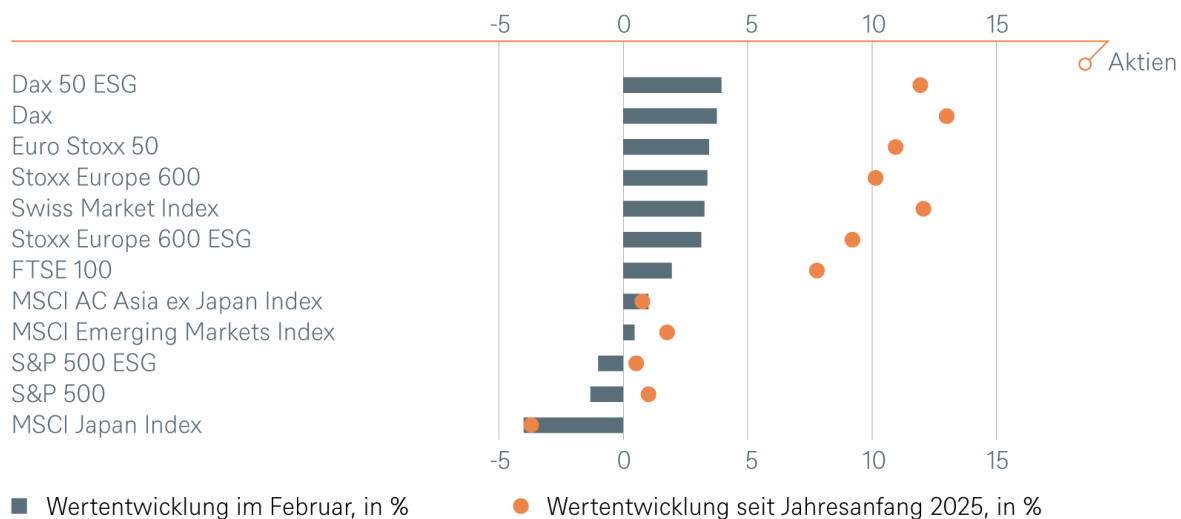
Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von DWS Investment GmbH wieder, die sich ohne vorherige Ankündigung ändern kann. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Alternative Anlagen sind mit diversen Risiken behaftet, nicht unbedingt für jeden Anleger geeignet und für jedes Portfolio verfügbar.

3 / Rückblick auf wichtige Anlageklassen

Gesamtertrag seit Jahresbeginn und im vergangenen Monat



Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von DWS Investment GmbH wieder, die sich ohne vorherige Ankündigung ändern kann. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Alternative Anlagen sind mit diversen Risiken behaftet, nicht unbedingt für jeden Anleger geeignet und für jedes Portfolio verfügbar.



Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.
 Quellen: Bloomberg Finance L.P., DWS Investment GmbH; Stand: 28.02.2025

4 / Taktische und strategische Signale

Die folgende Übersicht veranschaulicht unsere kurz- und langfristige Positionierung

4.1 Anleihen

Rates	1 bis 3 Monate	bis Dez 2025
US-Staatsanleihen (2 Jahre)	●	●
US-Staatsanleihen (10 Jahre)	●	●
US-Staatsanleihen (30 Jahre)	●	●
Deutsche Bundesanleihen (2 Jahre)	●	●
Deutsche Bundesanleihen (10 Jahre)	●	●
Deutsche Bundesanleihen (30 Jahre)	●	●
UK-Staatsanleihen (10 Jahre)	●	●
Japanische Staatsanleihen (2 Jahre)	●	●
Japanische Staatsanleihen (10 Jahre)	●	●

Besicherte und spezielle Bonds	1 bis 3 Monate	bis Dez 2025
Covered Bonds ¹	●	●
US-Hochzinsanleihen-Kommunalanleihen	●	●
US-Mortgage-Backed-Securities	●	●

4.2 Aktien

Regionen	1 bis 3 Monate ²	bis Dez 2025
USA ³	●	●
Europa ⁴	●	●
Eurozone ⁵	●	●
Deutschland ⁶	●	●
Schweiz ⁷	●	●
Vereinigtes Königreich (UK) ⁸	●	●
Schwellenländer ⁹	●	●
Asien ex Japan ¹⁰	●	●
Japan ¹¹	●	●

Anlagestil	1 bis 3 Monate
Nebenwerte USA ²²	●
Nebenwerte Europa ²³	●

Spreads	1 bis 3 Monate	bis Dez 2025
Italien (10 Jahre) ¹	●	●
US-Investment-Grade-Anleihen	●	●
US-Hochzinsanleihen	●	●
EUR-Investment-Grade-Anleihen ¹	●	●
EUR-Hochzinsanleihen ¹	●	●
Asien-Unternehmensanleihen	●	●
Schwellenländer-Staatsanleihen	●	●

Währungen	1 bis 3 Monate	bis Dez 2025
EUR vs. USD	●	●
USD vs. JPY	●	●
EUR vs. JPY	●	●
EUR vs. GBP	●	●
GBP vs. USD	●	●
USD vs. CNY	●	●

Sektoren	1 bis 3 Monate ²
Basiskonsumgüter ¹²	●
Gesundheit ¹³	●
Kommunikationsdienstleistungen ¹⁴	●
Versorger ¹⁵	●
Zyklische Konsumgüter ¹⁶	●
Energie ¹⁷	●
Finanzwerte ¹⁸	●
Industrie ¹⁹	●
Informationstechnologie ²⁰	●
Grundstoffe ²¹	●

Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von DWS Investment GmbH wieder, die sich ohne vorherige Ankündigung ändern kann. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Alternative Anlagen sind mit diversen Risiken behaftet, nicht unbedingt für jeden Anleger geeignet und für jedes Portfolio verfügbar.

4.3 Alternative Anlagen

Alternative Anlagen	1 bis 3 Monate	bis Dez 2025
Rohstoffe ²⁴	●	●
Öl (Brent)	●	●
Gold	●	●
Kohlenstoffpreis		●
Infrastruktur	●	●
Infrastruktur (nicht-gelistet)		●
Immobilien (gelistet)	●	●
Immobilien (nicht-gelistet) APAC ²⁵		●
Immobilien (nicht-gelistet) Europa ²⁵		●
Immobilien (nicht-gelistet) USA ²⁵		●

¹ Spread bezogen auf deutsche Bundesanleihen, ² Relativ zum MSCI AC World Index (nur für die taktischen Signale), ³ S&P 500, ⁴ Stoxx Europe 600, ⁵ Euro Stoxx 50, ⁶ Dax, ⁷ Swiss Market Index, ⁸ FTSE 100, ⁹ MSCI Emerging Markets Index, ¹⁰ MSCI AC Asia ex Japan Index, ¹¹ MSCI Japan Index, ¹² MSCI AC World Consumer Staples Index, ¹³ MSCI AC World Health Care Index, ¹⁴ MSCI AC World Communication Services Index, ¹⁵ MSCI AC World Utilities Index, ¹⁶ MSCI AC World Consumer Discretionary Index, ¹⁷ MSCI AC World Energy Index, ¹⁸ MSCI AC World Financials Index, ¹⁹ MSCI AC World Industrials Index, ²⁰ MSCI AC World Information Technology Index, ²¹ MSCI AC World Materials Index, ²² Russell 2000 Index relativ zum S&P 500, ²³ Stoxx Europe Small 200 relativ zum Stoxx Europe 600, ²⁴ Relativ zum Bloomberg Commodity Index, ²⁵ Langfristige Investitionen.

Taktische Sicht (1 bis 3 Monate)

Die taktische Sicht basiert auf der Kursentwicklung der Anleihen.

- Positiver Ausblick
- Neutraler Ausblick
- Negativer Ausblick

Strategische Sicht bis Dezember 2025

- Bei Staatsanleihen basiert die strategische Sicht auf der Kursentwicklung der Anleihen.
- Bei Unternehmensanleihen, besicherten und speziellen Bonds sowie Schwellenländer-Anleihen in US Dollar beziehen sich die Signale auf einen optionsadjustierten Spread zu US-Staatsanleihen. Bei in Euro denominierten Anleihen handelt es sich um den Spread zu Bundesanleihen. Die Entwicklung des Spread sowie die Zinsentwicklung bei Staatsanleihen beeinflussen den Anleihewert. Investoren, die rein von der Entwicklung des Spread profitieren wollen, müssen sich gegen das Zinsänderungsrisiko absichern.
- Die Farben signalisieren das Ertragspotenzial für Long-Only-Investoren.
 - ● Positives Ertragspotenzial
 - ● Die Gewinnchancen, aber auch das Verlustrisiko sind eher begrenzt
 - ● Negatives Ertragspotenzial

Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von DWS Investment GmbH wieder, die sich ohne vorherige Ankündigung ändern kann. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Alternative Anlagen sind mit diversen Risiken behaftet, nicht unbedingt für jeden Anleger geeignet und für jedes Portfolio verfügbar.

Glossar

[Bloomberg Commodity Index](#)

Index, der die Wertentwicklung von 23 Rohstoffen über die entsprechenden Terminkontrakte abbildet

[CBOE Volatility Index \(Vix\)](#)

Index, der die erwartete Volatilität des S&P 500 anhand der implizierten Volatilitäten kurzlaufender Optionen auf den S&P 500 wiedergibt.

[Dax](#)

Marktkapitalisierungsgewichteter Index, der sich aus den 40 wichtigsten notierten Unternehmen Deutschlands zusammensetzt; im Gegensatz zu den meisten anderen Indizes ist der Dax ein Performanceindex, der Dividendenzahlungen beinhaltet

[Euro Stoxx 50](#)

Index, welcher die Entwicklung von 50 Standardaktien in der Eurozone abbildet

[Europäische Union \(EU\)](#)

Politischer und wirtschaftlicher Staatenverbund mit aktuell 27 Mitgliedsstaaten

[FTSE 100](#)

Aktienindex, der die Aktien der nach Marktkapitalisierung 100 größten Unternehmen an der London Stock Exchange abbildet

[Inflation](#)

Nachhaltiger Anstieg des gesamtwirtschaftlichen Preisniveaus

[Magnificent 7](#)

Magnificent 7 - Name für die Gruppe der größten sieben Aktien im S&P 500.

[MSCI China Index](#)

Aktienindex, der große und mittelgroße notierte Unternehmen die als H-Shares, B-Shares, Red-Chip und P-Chip notieren, abbildet

[MSCI World Index](#)

Index für 23 entwickelte Industrienationen, der über 1.600 große und mittelgroße notierte Unternehmen beinhaltet

[MSCI AC World Communication Services Index](#)

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Kommunikationsdienstleistungs-Sektor (engl. "communication services") zugeordnet werden

[MSCI AC World Consumer Discretionary Index](#)

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Zyklische-Konsumgüter-Sektor (engl. "consumer discretionary") zugeordnet werden

[MSCI AC World Consumer Staples Index](#)

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Basiskonsumgüter-Sektor (engl. "consumer staples") zugeordnet werden

[MSCI AC World Energy Index](#)

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Energie-Sektor (engl. "energy") zugeordnet werden

[MSCI AC World Financials Index](#)

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Finanzwerte-Sektor (engl. "financials") zugeordnet werden

[MSCI AC World Health Care Index](#)

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Gesundheits-Sektor (engl. "health care") zugeordnet werden

[MSCI AC World Index](#)

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 24 Schwellenländern enthält

[MSCI AC World Industrials Index](#)

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Industrie-Sektor (engl. "industrials") zugeordnet werden

[MSCI AC World Information Technology Index](#)

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Informationstechnologie-Sektor (engl. "information technology") zugeordnet werden

[MSCI AC World Materials Index](#)

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Grundstoffe-Sektor (engl. "materials") zugeordnet werden

[MSCI AC World Real Estate Index](#)

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Immobilien-Sektor (engl. "real estate") zugeordnet werden

[MSCI AC World Utilities Index](#)

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Versorger-Sektor (engl. "utilities") zugeordnet werden

MSCI AC Asia ex Japan Index

Aktienindex, der große und mittelgroße börsennotierte Unternehmen in zwei Industrie- und acht Schwellenländern Asiens unter Ausschluss von Japan abbildet

MSCI Emerging Markets Index

Aktienindex, der große und mittelgroße notierte Unternehmen aus 23 Schwellenländern abbildet

MSCI Japan Index

Aktienindex, der große und mittelgroße notierte Unternehmen Japans abbildet

Nasdaq-100

Aktienindex, in dem die 100 größten am Nasdaq Stock Market gelisteten Unternehmen enthalten sind.

OPEC+

Ein informelles Bündnis von OPEC-Mitgliedern und anderen ölproduzierenden Ländern unter Führung Russlands, das die Koordinierung ihrer Förderstrategien zum Ziel hat

Russell 2000 Index

US-amerikanischer Nebenwerteindex, der die 2.000 kleineren Werte des Russell-3000-Index abbildet

S&P 500

Marktkapitalisierungsgewichteter Index, der die 500 führenden börsennotierten Unternehmen der USA abbildet

Spread

Renditedifferenz als Indikator für das erhöhte Risiko eines Investments im Vergleich zu Anlagen bester Bonität

Stoxx Europe 600

Aktienindex europäischer Unternehmen aus dem Large-, Mid- und Small-Cap-Segment

Stoxx Europe Small 200

Index, der 200 Unternehmen mit kleiner Marktkapitalisierung aus 17 europäischen Nationen abbildet

Swiss Market Index (SMI)

Bedeutendster Aktienindex der Schweiz, umfasst die 20 liquidesten und größten Unternehmen aus den Large- und Mid-Cap-Segmenten

US Treasuries

US-amerikanische Staatsanleihen

Volatilität

Statistisches Schwankungsmaß, welches, auf Indizes angewendet, häufig herangezogen wird, um das in Kapitalmärkten inhärente oder angenommene Risiko zu quantifizieren

Wichtige hinweise

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Werbemitteilung.

DWS ist der Markenname unter dem die DWS Group GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften ihre Geschäfte betreiben. Die jeweils verantwortlichen rechtlichen Einheiten, die Produkte oder Dienstleistungen der DWS anbieten, werden in den entsprechenden Unterlagen ausgewiesen. DWS, durch die DWS Group GmbH & Co. KGaA, ihre verbundenen Unternehmen sowie ihre leitenden Angestellten und Mitarbeiter (zusammen "DWS") teilen dieses Dokument in gutem Glauben und auf den nachfolgenden Grundlagen.

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informations- und Diskussionszwecken und stellt kein Angebot, keine Empfehlung oder Aufforderung zum Abschluss eines Geschäfts dar und darf nicht als Anlageberatung betrachtet werden.

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Marketingmitteilung und nicht um eine Finanzanalyse. Dementsprechend erfüllt es möglicherweise nicht die rechtlichen Verpflichtungen, die die Unparteilichkeit von Finanzanalysen vorschreiben oder den Handel vor der Veröffentlichung einer Finanzanalyse verbieten.

Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Dieses Dokument enthält Prognosen. Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftigen Wertentwicklungen. Prognosen beinhalten, jedoch nicht begrenzt auf, Annahmen, Schätzungen, Projektionen, Meinungen, hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht korrekt herausstellen können.

DWS ist nicht verpflichtet, dieses Dokument zu aktualisieren, modifizieren oder zu ergänzen oder den Empfänger anderweitig zu benachrichtigen, sofern sich eine hierin enthaltene Aussage oder eine hierin enthaltene Meinung, Projektion, Vorhersage oder Schätzung ändert oder nachträglich unzutreffend wird.

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen wurden aus für zuverlässig gehaltenen Quellen generiert. Alle Daten Dritter sind Eigentum des jeweiligen Anbieters und von diesem urheberrechtlich geschützt.

Investitionen unterliegen Risiken. Detaillierte Informationen zu den Risiken sind in dem jeweiligen Verkaufsprospekt enthalten.

DWS erbringt weder eine Rechts- noch eine Steuerberatung.

Dieses Dokument darf ohne schriftliche Bestätigung der DWS nicht vervielfacht oder weiterverbreitet werden.

Dieses Dokument richtet sich nicht an natürliche oder juristische Personen, die Staatsbürger oder Einwohner eines Ortes, Bundesstaates, Landes oder einer anderen Gerichtsbarkeit, einschließlich der Vereinigten Staaten, sind oder dort ansässig sind oder sich dort befinden, wenn eine solche Verbreitung, Veröffentlichung, Verfügbarkeit oder Nutzung gegen Gesetze oder Vorschriften verstoßen würde oder die DWS einer Registrierungs- oder Lizenzierungspflicht in dieser Gerichtsbarkeit unterwerfen würde, die derzeit in dieser Gerichtsbarkeit nicht erfüllt ist. Personen, die in den Besitz dieses Dokuments gelangen, sind verpflichtet, sich über solche Beschränkungen zu informieren und diese zu beachten.

© 2025 DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main, Deutschland

Stand: 04.03.2025; RBA 0040_082325_49 (03/2025)